

Ueber „*Nematus suavis* Ruthe“. (Hym.)

Von Fr. W. Konow, p.

Der *N. suavis* Ruthe konnte bisher nicht gedeutet werden, zumal da die Beschreibung geradezu irreführend ist. Ruthe nennt das Thierchen „nitidulus“ und betont dies Merkmal noch ausdrücklich, indem er sagt: „Thorax und Hinterleib ziemlich lebhaft glänzend.“ Danach könnte man bei der Kleinheit des Thierchens nur an eine *Pontania* denken; und ich würde etwa auf *P. collectanea* Först. raten. Aber glücklicherweise sind die beiden Exemplare, die Ruthe vorgelegen haben, erhalten geblieben. Dieselben stecken im K. K. Hofmuseum in Wien und sind mir von Herrn F. Kohl gütigst zur Ansicht verstattet worden. Das Thierchen ist ein *Amauronematus*, bei dem an lebhaften Glanz gar nicht zu denken ist. Kopf und Thorax sind fein und dicht punktuirt mit sehr geringem fettigen Glanz; und nur das Rückenschildchen ist etwas glänzender. Uebrigens ist *suavis* Ruthe eine ausgezeichnete charakteristische Spezies, die unter den übrigen europäischen Arten der Gattung durch die Form der Sägescheide ganz singulär dasteht. Die Sägescheide ist nemlich aus ziemlich schmalen Grunde sehr stark nach hinten erweitert und am Ende ausgeschnitten, sodass jederseits ein scharfer, etwas schief aufgerichteter und am Ende behaarter Zahn vorragt; von der Seite gesehen erscheint die Sägescheide nach oben hin scharfspitzig. Die Art gehört in die zweite Abtheilung der Gattung (*Brachycolus*) und wird hier systematisch am besten als erste Species aufgeführt. Der Kopf ist vorn ziemlich dreieckig, hinter den Augen kurz, verschmälert; die Fühler etwas länger als der Hinterleib, dünn, sehr schwach zum Ende verdünnt; das 3. Glied viel kürzer als die folgenden, etwa so lang wie das siebente; die Stirn ist nicht, wie Ruthe angiebt, „stark erhaben“; sondern die Fühlergruben sind sehr gross und reichen weit nach oben, wodurch die schmale Stirn ein wenig emporgehoben wird; Supraantennalgrube deutlich vertieft; Stirnfeld nicht begrenzt; Scheitel sehr kurz. — L. 4,5—5 mm.

Thomson beschreibt dasselbe Thierchen unter dem Namen *N. Dahlbomi*. Die Art kommt also ausser auf Island auch in Schweden vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Ueber "Nematus suavis Ruthe". \(Hym.\). 366](#)